

*Interessent ist jeder*

## Die Schriftenreihe rechtswissenschaftlicher Arbeitsergebnisse

Zur  
Auslieferung  
gelangte die  
2. Arbeit:

### Politische Arbeitslehre

Einführung in die weltanschauliche Begründung des Arbeitsrechts  
von Dr. Anton Riedler

1937. 116 Seiten. Din A 5

Leinen RM 3.50

Die Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des N.G.-Schrifttums hat entschieden, daß das Werk in die Nationalsozialistische Bibliographie, der Zusammenfassung des Schrifttums, das zur weiteren Ausgestaltung der nationalsozialistischen Weltanschauung beiträgt, aufgenommen wird.

Der Verfasser weicht von den überkommenen Methoden der Rechtswissenschaft vollkommen ab und bemüht sich, den weltanschaulichen Gehalt des Rechtes der Arbeit bloßzulegen. Dabei weist er den Zusammenhang zwischen Weltanschauung und Klasse an Hand einwandfrei belegter Literatur und Rechtsgestaltung nach. Das Eindringen jüdischen Gedankengutes in unser Rechtsleben in verstecktester Form wird aufgedeckt und bisher noch immer gedankenlos für richtig gehaltene Theorien des Politischen Katholizismus werden entkräftet.

Die Lehre vom Arbeitsvertrag wird auf ihren weltanschaulichen Gehalt zurückgeführt und ihre die nationalsozialistische Forderung der Gemeinschaftsordnung entgegengesetzt.

Als Ergebnis des Buches wird festgehalten werden können, daß Arbeitsrecht in Zukunft nicht mehr ohne enghen Zusammenhang mit Arbeitspolitik und deren weltanschaulicher Begründung gelehrt werden kann.

Ende Februar  
erscheint die  
3. Arbeit:

### Umbruch des rechtsgeschichtlichen Denkens

an Beispielen des Kampfes von Volksrecht gegen Fremdrecht bis zum 12. Jahrh.  
von Dr. Reinhold Grosch

1937. Etwa 100 Seiten. Din A 5

Leinen RM 3.50, Subskriptionspreis RM 3.15

Der Nationalsozialismus lehrt uns nicht nur allgemein die Geschichte neu zu sehen, sondern auch die Rechtsgeschichte. Grosch zeigt die falschen Voraussetzungen der überlieferten Rechtsgeschichte. Er zeigt den Kampf der Rassen in der Rechtsgeschichte und die Kampfmittel, deren sich der fremdrechtliche Gegner bediente. Ohne diese Arbeit wird der Rechtsstudent in seiner Vorbereitung nicht auskommen können.

570

Nr. 28 Sonnabend, den 12. Februar 1937

*denkende Volksgenosse*

Ende Februar  
erscheinen  
die 4. Arbeit:

### Rechtsgang unter Deutschen

Entwurf des Volksrechtsganges  
von Dr. Hans Karl Leistrich

1937. Etwa 125 Seiten. Din A 5

Leinen RM 3.50, Subskriptionspreis RM 3.15

Leistrich unternimmt das Wagnis, einen Entwurf des Volksrechtsganges vorzulegen. Das bereits zeigt deutlich, worum es geht: daß hier auf den volkrechtlichen Neubau gezielt wird und nicht nur ein wissenschaftliches Gespräch begonnen werden soll. Dieser Entwurf geht jeden Deutschen an; denn er ist nicht der Plan einer jüdischen Geheimwissenschaft, sondern der Plan eines Rechtsganges, in dem sich der schlichte einfache Mensch auch ohne juristische Vorbildung und ohne Anwalt durchsetzen kann.

und die

5. Arbeit:

### Der Verteidiger ohne fremdrechtliches Gewand

von Professor Dr. Lotar Kühne

1937. Etwa 90 Seiten. Din A 5

Leinen RM 3.50, Subskriptionspreis RM 3.15

Es wird für jeden Rechtsanwalt nützlich sein, diese Arbeit sorgsam zu studieren. Kühne zeigt nicht nur die Geschichte des Anwaltsstandes, sondern auch seine gegenwärtigen rechtspolitischen Grundlagen. Er kommt zu Folgerungen und Vorschlägen, die geeignet sind, das Anwaltswesen durchgreifend umzugestalten. Der Rechtsanwalt, der den Forderungen seiner Zeit nicht blind gegenübersteht, muß sich mit dieser Schrift innerlich auseinandersetzen.

Früher

erschien

als 1. Arbeit:

### Entrechtung der Jurisprudenz

von Dr. Hans Karl Leistrich

1936. 90 Seiten. Din A 5

Leinen RM 3.50

② [Z]

Dieses Buch enthält den Unberücksichtigungsvermerk der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des N.G.-Schrifttums.

Wirtschaftsverlag A. Sudau G. m. b. H. / Berlin-Südende

78\* Nr. 28 Sonnabend, den 12. Februar 1937

571



SLUB

Wir führen Wissen.